

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss absolut sauber sein, z. B. Staub-, fett-, wachs- und silikonfrei. Lackierte Untergründe müssen lösungsmittelfrei und durchgetrocknet sein, damit Blasenbildung vermieden wird.

Ein Reinigungseffekt wird durch den Einsatz von Isopropylalkohol (Hilfsmittelliste Z 029) erreicht. Den Reiniger auf Verträglichkeit zum Untergrund prüfen.

Vorbereitung

Es ist darauf zu achten, dass das rückseitige Schutzpapier von der Folie abgezogen wird, nicht umgekehrt. So können Beschädigungen vor der Verklebung (Falten/ Knicke) vermieden werden.

Übertragung

Wenn möglich sollte die Verklebung in vertikaler Richtung von oben nach unten ausgeführt werden. Ausnahme: große Querformate.

Das rückseitige Schutzpapier, wie oben beschrieben, ca. 3 bis 5 cm abziehen und gerade abschneiden. Nachdem das Motiv positioniert wurde, wird die freigemachte Klebefläche ausgehend von der Mitte gleichmäßig nach rechts und links angedrückt. Das so fixierte Motiv kann nun gleichmäßig von oben nach unten mit Hilfe eines Filzrakels (Zubehörliste Z 389010, Z 389011) übertragen werden.

Die Rakelbewegungen erfolgen waagrecht, wobei der Filzraker in einem Winkel von ca. 10° in Bewegungsrichtung geführt wird.

Durch diese Technik wird erreicht, dass die Luft nach vorn (unten) entweicht und das Motiv so sauber auf den Untergrund übertragen wird.

Eine gute Klebkraft des übertragenen Bildes wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Nassverklebung

Nach Möglichkeit sollte diese Verklebetechnik nur auf absolut glatten z. B. lackierten Flächen praktiziert werden. Zur Verklebung wird das rückseitige Schutzpapier komplett abgezogen. Sowohl die Klebefläche, als auch der Untergrund werden vollflächig mit entspanntem Wasser benetzt.

Die Folie wird nun im Ganzen angesetzt und positioniert. Als Übertragungswerkzeug empfehlen wir einen

Gummiraker (Zubehörliste Z 002). Ausgehend von der Mitte des Motives wird nun das Wasser nach links und rechts herausgerakelt. Der Gummiraker wird dabei in einem Winkel von ca. 45° geführt. Achtung: Nassverklebte Folien haben eine geringe Anfangshaftung!

Ablösen

Das Ablösen von Trifol[®] Produkten sollte unter Zuhilfenahme eines Heißluftföns erfolgen. Kleinere Flächen können mit einem Klingenschaber (Zubehörliste Z 596) vom Untergrund getrennt werden. Kleberreste werden mit einem Industriereiniger (Zubehörliste Z 021) entfernt.

Hinweis: Mit Industriereiniger gesäuberte Flächen müssen vor einer Neuverklebung mit Isopropylalkohol zusätzlich gereinigt werden!

Hinweise

Wir empfehlen bei erstmaligem Einsatz oder bei Problemen wie z. B. diffizile Untergründe unsere Fachberatung oder Anwendungstechnik in Anspruch zu nehmen.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung, einschließlich der Gewährleistungsfrist für dieses Produkt, regeln sich nach unseren jeweils gültigen Allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Keine Gewährleistung und Haftung übernimmt die Trispel GmbH für die Verarbeitung der Folie.